



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/12/271
	Status: öffentlich
	Datum: 12.01.2012
Federführend:	Bericht im Ausschuss: Sabine Kählert
Amt für soziale Dienste	Bericht im Rat: Horst Lichte
	Bearbeiter: Katja Koch
Sozialdaten zum 31.12.2011	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
13.02.2012	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung
12.03.2012	Hauptausschuss

- A: Sachbericht**
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Arbeitslosenquote	Juni 2011	Dezember 2011
im Kreis Pinneberg	5,6 %	5,3 %

Erläuterungen zur Arbeitsmarktlage am 30.Dezember 2011

Die Arbeitslosenzahl ist im **Kreis Pinneberg** im Vergleich zum November 2011 um 292 Personen gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr liegt die Zahl um 666 Personen niedriger. Vor einem Jahr hatte sie 5,7 % betragen. Die Arbeitslosenzahl ist von 5,1 % im November 2011 auf 5,3 % gestiegen. Der saisonübliche Anstieg fiel geringer aus als im Vorjahr, da es bisher weniger witterungsbedingte Kündigungen gab.

Das Jahr 2011 verabschiedet sich mit der niedrigsten Dezember-Arbeitslosigkeit seit 19 Jahren.

(Quelle: Auszug aus dem Internet: www.jobcenter-kreis-pinneberg.de)

Desweiteren erklärte der Geschäftsführer der Jobcenter im Kreis Pinneberg in einem Artikel des Pinneberger Tageblattes vom 12.01.2012, dass aufgrund von Kürzungen im Bereich von Qualifizierungs- und Eingliederungsmaßnahmen künftig immer weniger Maßnahmen finanziert werden können.

Einen Erfolg können die Jobcenter mit dem Bildungs- und Teilhabepaket verzeichnen. Mit mehr als 4.300 bewilligten Anträgen (das entspricht 77 % der berechtigten Kinder) liegen die Jobcenter im Kreis Pinneberg weit über dem Bundesdurchschnitt (43 %)

Übersicht über Sozialhilfeleistungen des Jahres 2011 (auszugsweise)

Sozialleistung/ Hilfeart	Fallzahlen (Vorjahr) 31.12.10	Fallzahlen 31.12.2011	Personen 31.12.2011	Männl.	Weibl.	Alleinerz.	Kosten (Vorjahr) 01.01.- 31.12.10 €	Kosten 31.12.11 €
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	69	69	79	38	41	-	312.017,07	335.232,08
Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	9	12	12	3	9	-	53.689,49	66.992,32
Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen	37	38	38	20	18	-	523.771,16	597.363,98
Wohngeld/ Lastenzuschuss	15	15		-----	-----	-----	46.732,00	42.000,00
Wohngeld/ Mietzuschuss	82	112		-----	-----	-----	177.521,00	207.507,77

Erläuterungen:

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Fallzahlen bleiben relativ konstant. Die Kostensteigerung ist auf eine Gesetzesänderung zum 01.01.2011 (Anhebung der Regelsätze, Berücksichtigung von Warmwasserkosten als Bedarf, Kürzung des Regelsatzes um die Warmwasserpauschale) zurückzuführen.

Leistungen nach dem SGB II und Sozialhilfeleistungen sowie nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Die Antragsbearbeitung für das Bildungs- und Teilhabepaket für Empfänger von Sozialhilfe, Wohngeld, Kinderzuschlag und Asylbewerberleistungen nach § 2 AsylbLG erfolgt direkt durch den Kreis Pinneberg. In der Vergangenheit war es dort aufgrund der hohen Antragszahlen zu Arbeitsrückständen gekommen, welche eine Einschränkung der Kundensprechzeiten zur Folge hatte.

Lt. Mitteilung des Kreises Pinneberg sind die Rückstände mittlerweile aufgearbeitet, so dass die Einschränkung seit Januar 2012 wieder aufgehoben wurde. Es ist daher mit einer zügigen Bearbeitung der Anträge zu rechnen.

Betreuung von Asylbewerbern

Zurzeit werden 58 Fälle mit insgesamt 88 Personen betreut. Hiervon sind der Stadt Tornesch 11 Fälle (18 Personen) zugewiesen. Die Kosten für die zugewiesenen Asylbewerber betragen im Jahr 2011 insgesamt 106.912,82 €.

Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der zuletzt geringen Zuweisung im Jahr 2012 die Anzahl der in der Stadt Tornesch unterzubringenden Asylbewerber steigen wird.

Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen

Die Fallzahlen in dem Bereich sind relativ gleichbleibend.

Aufgrund des individuellen Pflegebedarfes der Hilfebedürftigen (Pflegestufe I-III) sowie der unterschiedlichen persönlichen Verhältnisse (geringes Einkommen, zum Teil nicht

pflgeversichert usw.) sind die ungedeckten Kosten, welche aus Sozialhilfemitteln zu übernehmen sind, in den einzelnen Fällen stark schwankend und daher schwer zu kalkulieren.

So kann es zum Beispiel in Fällen, bei denen keine Pflegeversicherung vorliegt bzw. kein eigenes Einkommen vorhanden ist oder ein hoher Pflegeaufwand gegeben ist, zu ungedeckten Kosten von mtl. 3.500,00 € kommen.

Hierdurch entstehen trotz gleicher Fallzahlen erhebliche Kostensteigerungen.

Wohngeld

Die Zahl der lfd. Wohngeldfälle liegt bei ca. durchschnittlich 130 Fällen/Monat und ist zurzeit kaum steigend.

Es gibt wenig Neuanträge im Bereich Kinderwohngeld, da die Jobcenter nicht mehr auf eine Antragstellung als vorrangige Leistung bestehen.

Wobei hingegen Kinderwohngeldempfänger, denen die Leistung bereits für einen entsprechenden Zeitraum gewährt wurde, in der Regel im Anschluss Weitergewährungsanträge stellen und im Leistungsbezug verbleiben.

Wohngeldzahlungen 01.01. – 31.12.2011 für die Stadt Tornesch

Monat	Kosten Mietzuschuss	Fälle	Kosten Lastenzuschuss	Fälle	Gesamt	Fälle
Januar	19.178,00 €	101	4.248,00 €	17	23.426,00 €	118
Februar	24.622,00 €	128	2.741,00 €	15	27.363,00 €	143
März	21.304,00 €	117	3.269,00 €	18	24.57,00 €	135
April	20.545,00 €	113	2.083,00 €	14	22.628,00 €	127
Mai	18.016,00 €	114	4.233,00 €	16	22.249,00 €	130
Juni	15.814,00 €	111	2.919,00 €	15	18.733,00 €	126
Juli	13.492,00 €	105	2.450,00 €	13	15.942,00 €	118
August	13.774,00 €	98	2.826,00 €	12	16.600,00 €	110
September	12.530,00 €	97	5.874,00 €	18	18.404,00 €	115
Oktober	16.453,77 €	116	3.587,00 €	16	20.040,77 €	132
November	15.827,00 €	121	3.087,00 €	14	18.914,00 €	135
Dezember	15.952,00 €	122	4.683,00 €	17	20.635,00 €	139
Gesamt	207.507,77 €	Ø 112	42.000,00 €	Ø 15	249.507,77	127

insgesamt

davon Kinderwohngeldfälle (seit 01.01.2011)

laufende Fälle **18**
in Bearbeitung **0**

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n: